

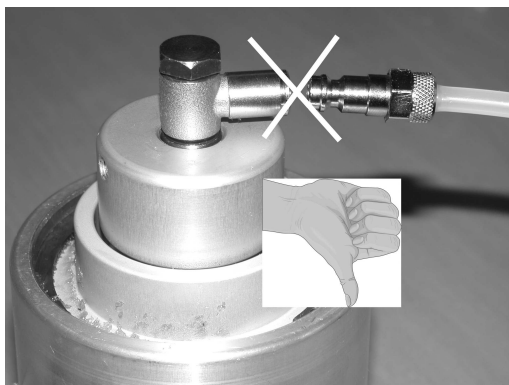
## *Pneumatisches Verschließ- und Öffnungsgerät für Bördelkappen - Beschreibung und Installation*

### 1. Montage des Gerätes:

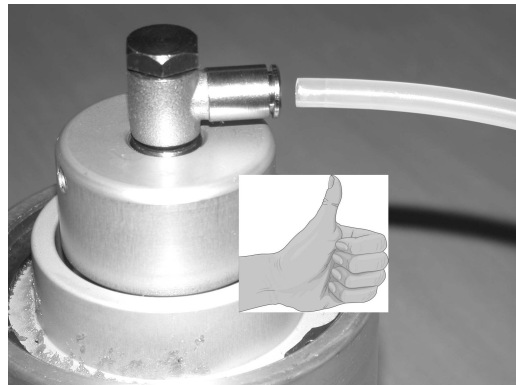
Stativstange mit der beiliegenden Inbusschraube an der Stativplatte festschrauben. Haltering mittels der beiden Befestigungsschrauben an der Stativstange befestigen. Pneumatikteil in die Halterung einsetzen und Befestigungsschrauben anziehen. Andruckring an der Unterseite des Pneumatikteils abschrauben, gewünschten Verschließ- bzw. Öffnungskopf einsetzen und Andruckring wieder fest anschrauben. Bei Verwendung einer Flaschenführung wird diese mit der oben an der Flaschenführung eingesetzten Inbusschraube am Verschließ- bzw. Öffnungskopf befestigt. Stellen Sie die passende Arbeitshöhe ein.

### 2. Druckluftanschluss

PU-Schlauch (AD x ID = 6 x 4 mm) vom Anschluss A (oben) am Fußschalter in den Schnellsteckverbinder oben am Pneumatikteil einstecken (siehe Abb.). Diese Verbindung kann gelöst werden, indem der obere Ring des Schnellsteckverbinders gedrückt und gleichzeitig der Schlauch abgezogen wird. PU-Schlauch von Anschluss P1 (unten) des Fußschalters (unten) mit der vormontierten handelsüblichen Schnellkupplung an eine vorhandene Pressluftversorgung anschließen. Sollten firmenintern andere Anschlussysteme zum Einsatz kommen, kann die mitgelieferte Schnellkupplung gegen eine andere mit Anschluss für Schlauch 6/4 ausgetauscht werden.



Falscher Anschluss: Schnellkupplung



Richtiger Anschluss: Schlauch 6/4

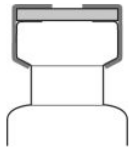
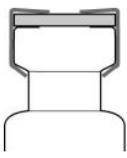

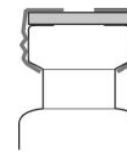
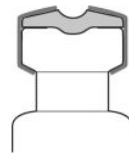
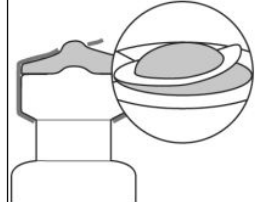
Zum Betreiben des pneumatischen Gerätes werden 6 bar benötigt,  
bei Verwendung von magnetischen Stahlkappen 10 bar.

### 3. Probleme beim Verschließvorgang

Das Verschließen von Rollrandflaschen mit Hilfe von Verschließgeräten kann auf Grund der Unterschiede bei der Rollrandstärke, der Bördelkappenhöhe und/oder der Dichtscheibenstärke zu Problemen führen. Nicht richtig eingestellte Verschließköpfe verschließen entweder nicht dicht genug oder führen bei zu kurzer Einstellung der Verschlusshöhe zu zerquetschten Bördelkappen. Deshalb liefern wir unsere Verschließköpfe R 8, R 11, R 13 und R 20 in verstellbarer Ausführung, incl. des Verschließkopfes, aus.

Weitere Hinweise zur korrekten Verbördelung nachstehend.

Eine nicht fachgerechte Verbördelung erkennt man an:

<p><b>Korrekte Verbördelung</b></p>  <p>Flache Kappenoberfläche Flache Septenoberfläche Dichtes Anliegen des Aluminium Kappenrandes Plane und unbeschädigte Kappenseiten</p>					
	<b>Nicht anliegende Aluminium Kappenränder</b>	<b>Wölbung der Bördelkappe</b>	<b>Deformierung der Kappenseiten</b>	<b>Konvex aussehende Dichtscheiben</b>	<b>Gerundete Kappenränder/Kappenwölbung/Scheibe nach oben</b>
	Vestellen Sie den Bördeldruck mittels der Justierschraube im Griff	Vestellen Sie den Bördeldruck mittels der Justierschraube im Griff		Vestellen Sie den Bördeldruck mittels der Justierschraube im Griff	Besonders bei Headspace- Kappen ist es wichtig, diese nicht zu übercrimpen. Wird das Aluminium zu stark unter den Rollrand gezogen, leiden die Haltestege der Sollbruchlinien unter zu viel Druck und brechen selbst bei niedrigem Flascheninnendruck (weniger als 3 bar) auf bzw. - im schlimmsten Fall - reißen sie sogar neben den Sollbruchlinien entzwei.
	+	+			
	Verstellen Sie die Bördelhöhe mittels des Imbusschlüssels	Verstellen Sie die Bördelhöhe mittels des Imbusschlüssels	Verstellen Sie die Bördelhöhe mittels des Imbusschlüssels		
	<b>(untercrimpt)</b>	<b>(übercrimpt)</b>	<b>(übercrimpt)</b>	<b>(übercrimpt)</b>	<b>(übercrimpt)</b>

### 4. Anleitung zum Justieren von Verschließköpfen

Der beiliegende Imbusschlüssel wird in den Innensechskant des Verschließkopfes gesteckt. Durch Drehen nach rechts (Uhrzeigersinn) wird der Verschließweg geöffnet, d.h. die Bördelung wird lockerer. Durch Drehen nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn) wird der Verschließweg verkleinert, d.h. die Bördelung wird fester.